

Allgemeines zu Drägerware.ZMS

- [Zu Ihrer Sicherheit](#)
- [Beschreibung](#)
- [Informationen zu dieser Anleitung](#)
- [Feldarten und Feldfunktionen im Programm](#)
- [Funktionstasten zur einfachen Bedienung](#)
- [Kurzbeschreibung der Schaltflächen](#)
- [Anmeldung](#)
- [Browserzertifikat](#)
- [Passwort vergessen](#)
- [Startseite Drägerware.ZMS](#)
- [Historie](#)

Zu Ihrer Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Gebrauch der Software die Anleitungen aufmerksam lesen!
- Die Anleitungen genau beachten! Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf diese Software verwenden.
- Lokale und nationale Richtlinien, die diese Software betreffen, befolgen.
- Die Software ist dazu ausgelegt, von Anwendern über die Benutzeroberfläche genutzt zu werden. Eine anderweitige Verwendung ist nicht gestattet.
- Dräger bei Fehlern oder Ausfällen der Software über die jeweils vereinbarten Kanäle informieren.

Bedeutung der Warnzeichen

Die folgenden Warnzeichen werden im Weiteren verwendet, um die zugehörigen Warntexte zu kennzeichnen und hervorzuheben, die eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens des Anwenders erfordern.

Die Bedeutungen der Warnzeichen sind wie folgt definiert:

Hinweis auf eine potenzielle Situation, bei der Daten ungewollt verändert oder gelöscht werden können.

Wenn diese Situation nicht vermieden wird, können Daten beschädigt werden oder endgültig/unwiederbringlich verlorengehen und müssen neu eingegeben werden.

Zusätzliche Information zum Einsatz der Software.

Verweis auf ein verwandtes Thema: [Allgemeines zu Drägerware.ZMS](#)

Beschreibung

Allgemeines

Drägerware.ZMS ist eine webbasierte Anwendung zur Verwaltung von Feuerwehren. Sie beinhaltet die Bereiche: Personal, Technik, Berichte, Adressen. Sie kommt sowohl als komplette Landeslösung für ganze Bundesländer als auch als Einzellösung für Städte oder Gemeinden zum Einsatz.

Zugangskonzept/Rechte

Drägerware.ZMS beinhaltet die kommunale Struktur vom Land über die Bezirksregierungen/Regierungspräsidien/Polizeidirektionen, Kreise, Städte/Gemeinden bis hin zu den einzelnen Ortsteilen. Jeder berechtigte User kann jeweils auf die Daten seiner Ebene, sowie ggf. auf die darunter liegenden Daten zugreifen. Über die Rechtevergabe steuert ein Administrator pro Ebene, welche Datentypen ein einzelner User bearbeiten oder lesen können soll. Die Rechte lassen sich auch auf einzelne Abteilungen beschränken.

Der Zugriff auf die Anwendung erfolgt über das Internet und wird ggf. zusätzlich über ein Browserzertifikat abgesichert. Damit wird verhindert, dass Unberechtigte einen Zugriff auf die Anwendung erhalten. Darüber hinaus ist ein Login erforderlich, an dem die Berechtigungen festgemacht werden.

Datenschutz/Datensicherheit

Das Hosting der Anwendung Drägerware.ZMS erfolgt in einem Rechenzentrum in Deutschland auf einem dedizierten Server durch Dräger. Zur Absicherung der Daten gegen einen direkten Zugriff werden die Festplatten des Servers, auf dem sich die Datenbank befindet, verschlüsselt. Für das Hosting sind technisch-organisatorische Maßnahmen gemäß der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO) festgelegt, deren Einhaltung Dräger seinen Kunden über den Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages zusichert. Im Rahmen des Hostings werden die Daten täglich gesichert und in einen anderen Brandschutzbereich als das Rechenzentrum, in dem der Server untergebracht ist, verschlüsselt übertragen.

Softwarevoraussetzungen

Um alle Funktionalitäten von Drägerware.ZMS verwenden zu können (z. B. Auswertungen, Listen), wird folgende weitere Software benötigt:

- **PDF Reader zum Anzeigen von Listen und Auswertungen**

(z. B. Adobe Reader, Sumatra PDF)

- **Office Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Auswertungen und Dokumenten**

(z. B. Microsoft Office, LibreOffice, OpenOffice)

Viele Auswertungen werden im xls- bzw. xlsx-Format bereitgestellt.

- **E-Mail-Programm und funktionierende E-Mail-Adresse**

(z. B. Microsoft Outlook, Mozilla Thunderbird)

Innerhalb der Anwendung können an verschiedenen Stellen E-Mail-Adressen für Benachrichtigungsfunktionen hinterlegt werden. Wurden bei Feuerwehrangehörigen E-Mail-Adressen hinterlegt, können durch Klick auf die entsprechende Schaltfläche direkt Nachrichten über das vorhandene E-Mail-Programm versendet werden.

- **Freigaben Firewall/Virens Scanner**

Je nach Konfiguration der eigenen IT-Infrastruktur kann es notwendig sein, entsprechende Ausnahmen zu definieren, die den Zugriff auf die Anwendung ermöglichen. Auch muss es möglich sein, dass die Anwendung über die Firewall bzw. Virens Scanner die o.g. Dateiformate verarbeiten kann.

Die Verwendung bzw. Bedienung von Drägerware.ZMS ist auf mobilen Endgeräten grundsätzlich möglich, wobei es zu Einschränkungen in der Funktionalität kommen kann, da die Software nicht speziell für solche Geräte entwickelt wird.

Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt grundsätzlich alle Versionen von Drägerware.ZMS. Je nach Leistungsbeschreibung des Auftraggebers setzt sich der Funktionsumfang der Software unterschiedlich zusammen.

Für diese Anleitung gilt:

Funktionen bzw. Kapitel, die in dieser Anleitung nicht besonders gekennzeichnet sind, gelten für alle Versionen von Drägerware.ZMS.

Funktionen bzw. Kapitel, die nur in einzelnen Versionen zur Verfügung stehen, sind mit nachfolgender Kennzeichnung versehen.

| | | | | | | | | | | |
|---|-----|--|---|------|--|---|----|--|---|----|
| X | ZMS | | X | Fire | | X | HE | | X | NI |
|---|-----|--|---|------|--|---|----|--|---|----|

Bedeutung der Kennzeichnung:

ZMS = Standardversion (aktuell Brandenburg (BB), Sachsen (SN), Sachsen-Anhalt (ST), Rheinland-Pfalz (RLP), Thüringen (TH), Bayern (BY))

Fire = nur Fire Versionen (aktuell Baden-Württemberg (BW), Nordrhein-Westfalen (NW))

HE = nur Version Hessen (FLORIX Hessen)


NI = nur Version Niedersachsen (FeuerON)

Siehe auch:

[Handbuch Gemeinde](#)

Feldarten und Feldfunktionen im Programm

Drägerware.ZMS verwendet für die Bearbeitung die gleichen Feldarten und Feldfunktionen.

| | |
|-------------------------------|--|
| Alphanumerische Felder | Die Standard-Eingabefelder erlauben die Eingabe aller Zeichen. |
| Numerische Felder | Numerische Felder erlauben nur die Eingabe von Ziffern (z. B. Personalnummer, Kontonummer). |
| Auswahlfelder | Bei Auswahlfeldern handelt es sich mit wenigen Ausnahmen um alphanumerische oder numerische Felder. Auswahlfelder ermöglichen den Abruf eines Benutzermenüs (Anwendertabelle) mit der  Schaltfläche. Die Inhalte der Benutzermenüs können unter Einstellungen – Menü-Editor gepflegt werden, um die Datenerfassung zu vereinfachen, damit wiederkehrende Texte nicht über die Tastatur eingegeben werden müssen und Schreibfehler vermieden werden. |
| Ausgabefelder | Unveränderbare Daten werden als Ausgabefelder bezeichnet. Der Feldinhalt von Ausgabefeldern wird entsprechend des jeweiligen Designs dargestellt und kann nicht über das Eingabefeld bearbeitet werden. |

| | |
|------------------------|---|
| Datumfelder | <p>Datumfelder akzeptieren das Datumsformat: „01.01.2003“. Tag und Monat müssen immer zweistellig eingegeben werden. Der Punkt zwischen Tag, Monat und Jahr wird vom Programm automatisch gesetzt. Die ersten beiden Jahresstellen werden automatisch mit den ersten beiden Stellen der aktuellen Jahreszahl vergeben, wenn die Jahreszahl zweistellig eingegeben wird. Bei der Eingabe darf die <Caps Lock>-Taste nicht gedrückt sein, da sonst keine Eingabe möglich ist.</p> <p>Datumfelder enthalten spezielle Eingabefunktionen. Durch Drücken der „h“-Taste (heute) wird das heutige Datum in das Datumsfeld übernommen, durch Drücken der Taste „g“ (gestern) wird das Datum des gestrigen Tages übernommen und durch Drücken der Taste „m“ (morgen) wird das morgige Datum eingetragen.</p> <p>Über die Schaltfläche  neben einem Datumsfeld zeigt das Programm einen ewigen Kalender an. In diesem Kalender kann ein Datum ausgewählt werden, welches dann in das Datumsfeld übernommen wird.</p> |
| Zeitfelder | <p>Zeitfelder verlangen die Eingabe einer Uhrzeit. Durch Tippen von „j“ (jetzt) wird die aktuelle Uhrzeit eingetragen. Der Doppelpunkt zwischen den Minuten und Stunden wird vom Programm automatisch gesetzt.</p> |
| Logische Felder | <p>Diese Felder akzeptieren nur die Eingaben „J“ für Ja und „N“ für Nein.</p> |
| Memo-Felder | <p>Diese Felder dienen zum Speichern weiterer Informationen. Zu jedem Datensatz kann ein Fließtext gespeichert werden.</p> |

| | |
|---|---|
| Mussfelder | <p>Mussfelder sind im Programm durch einen roten Stern vor dem jeweiligen Feld gekennzeichnet. Eine Eingabe in ein Mussfeld ist erforderlich, bevor ein Datensatz abgespeichert werden kann. Ist zu einem Mussfeld ein Benutzermenü hinterlegt, so wird dieses automatisch angezeigt, wenn der Anwender versucht, ein Mussfeld ohne Eintrag zu übergehen. Beim Versuch, einen Datensatz ohne vollständig ausgefüllte Mussfelder abzuspeichern, wird der Anwender auf die fehlenden Felder aufmerksam gemacht. Beispiele für Mussfelder sind Vor- und Nachname einer Person oder Einsatzart eines Einsatzes.</p> |
| Exaktfelder | <p>Exaktfelder sind im Programm mit einer Pfeil-Schaltfläche versehen. Die Eingabe eines Exaktfeldes muss einem Eintrag des Benutzermenüs exakt entsprechen. Dabei ist auch die Groß- und Kleinschreibung zu berücksichtigen. Diese Feldart ist erforderlich, damit Felder, über die eine Auswertung durchgeführt werden soll, einheitlich ausgefüllt werden und so auch vollständig ausgewertet werden können. Ist es erforderlich das Benutzermenü zu erweitern, so erfolgt dies ggf. über den Menü-Editor in den Einstellungen.</p> |
| Benutzermenü | <p>Frei definierbare Tabellen, die der Anwender abrufen und mit entsprechender Berechtigung auch verändern darf.</p> |
| Benutzermenü mit Adressverknüpfung | <p>Benutzermenü, welches die Möglichkeit von Adressverknüpfungen bietet.</p> <p>Ein Benutzermenü mit Adressverknüpfung ist durch das Symbol  gekennzeichnet.</p> |
| Optionsfeld | <p>Optionsfelder sind runde, meist in Gruppen zusammengefasste Schalter. Aus einer Gruppe von Optionsfeldern kann immer nur eins ausgewählt sein.</p> |

Kontrollkästchen

Im Gegensatz zu Optionsfeldern sind Kontrollkästchen quadratisch. In einer Gruppe von Kontrollkästchen können mehrere ausgewählt sein.

Pull-Down-Menü

Menüs, die über die Maus nach unten aufklappbar sind, um eine Funktion auszuwählen.

Funktionstasten zur einfachen Bedienung

Folgende Tasten oder Tastenkombinationen können in vielen Dialogfenstern benutzt werden:

| Taste | Gültigkeitsbereich | Bedeutung |
|----------|--------------------|--|
| h | Datumsfelder | Trägt das heutige Datum ein. |
| j | Zeitfelder | Trägt die aktuelle Zeit ein. |
| g | Datumsfelder | Trägt das Datum des Vortages ein. |
| m | Datumsfelder | Trägt das Datum des folgenden Tages ein. |

Zur übersichtlicheren Betrachtung von Tabellen kann die Spaltenbreite verändert werden. Dies geschieht durch Berührung der jeweiligen Spaltentrennlinie in der Überschriftenzeile mit der Maus. Mit gedrückter linker Maustaste wird die Breite variiert.





Das Programm macht keine Unterscheidung bei der Eingabe von Groß-/Kleinschreibung (z. B. bei Benutzermenüs und bei der Identifikation).

Falls die Tastatur der Maus vorgezogen wird, kann zum Wechsel zwischen den Feldern die **<TAB>**-Taste verwendet werden.

Kurzbeschreibung der Schaltflächen

Folgende Icons finden sich innerhalb der Anwendung. Teilweise sind aber nicht alle Icons auf einer Seite aktiviert; sie sind also bei diesem Aufruf ohne Bedeutung.

Die möglichen Icons der Anwendung befinden sich in der nachfolgenden Tabelle:

| Symbol | Bedeutung |
|--|------------------------------------|
|  | Organisationsauswahl |
|  | Benutzermenü mit Adressverknüpfung |
|  | Datumsfeld |
|  | Benutzermenü |

Anmeldung

Um sich in Drägerware.ZMS anmelden zu können, muss unter Umständen ein gültiges Browserzertifikat installiert werden.

Browserzertifikat

Anschließend ist die entsprechende URL der jeweiligen Version in die Adresszeile des Browsers einzugeben. Es öffnet sich die Startseite.



Über das Drop-Down-Menü ist zunächst die gewünschte Organisation auszuwählen, es sein denn, diese ist bereits durch das verwendete Browserzertifikat festgelegt. Anschließend sind der durch den jeweiligen Administrator zur Verfügung gestellte Benutzername und das Passwort einzugeben.

Browserzertifikat

Um die Sicherheit gegenüber unberechtigten Zugriffen auf Daten zu erhöhen, ist für den Zugriff auf Drägerware.ZMS ein Browserzertifikat erforderlich.

| | | | | | | | | | | |
|---|-----|--|---|------|--|---|----|--|--|----|
| X | ZMS | | X | Fire | | X | HE | | | NI |
|---|-----|--|---|------|--|---|----|--|--|----|

Diese Zertifikate sind jeweils nur für ein Jahr gültig und werden durch Dräger rechtzeitig an den Auftraggeber bzw. durch den Auftraggeber berechnigte Personen zur Weitergabe an seine Benutzer bereitgestellt.

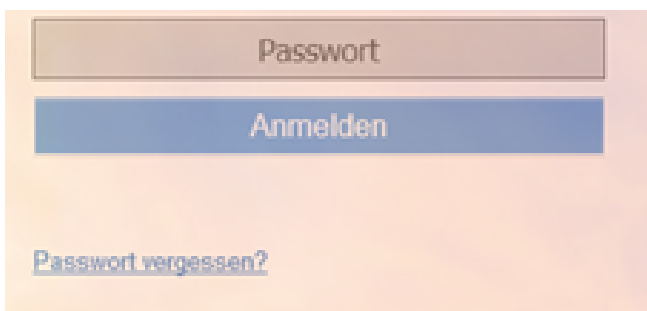
Die Installation des Zertifikats ist abhängig davon, welcher Browser verwendet wird und ist dort in der jeweiligen Dokumentation nachzulesen.

Passwort vergessen

Beim Verlust des eigenen Passworts bietet die Anwendung die Möglichkeit über die Funktion **Passwort vergessen?** sich selbst ein neues Passwort zu setzen.

Voraussetzung ist, dass bei dem jeweiligen Benutzer eine **gültige** E-Mail Adresse hinterlegt ist!

Auf der Anmeldeseite unter dem Passwortfeld den Link **Passwort vergessen?** betätigen.



The screenshot shows a login interface with a text input field labeled 'Passwort' and a blue button labeled 'Anmelden'. Below the button, the text 'Passwort vergessen?' is displayed as a clickable link.

In der sich nun öffnenden Seite sind die Felder entsprechend auszufüllen.

Bitte wählen Sie Ihre Organisation aus:

* 

Bitte geben Sie Ihre Benutzerkennung ein:

*

Passwort zurücksetzen

Organisation

In diesem Feld ist genau die Organisation auszuwählen, die auch bei dem Benutzer hinterlegt wurde. Bei einem Ortsfeuerwehr-/Ortsteilbenutzer der entsprechende Ortsteil/Ortsfeuerwehr; bei einem Gemeindebenutzer die entsprechende Gemeindeebene, etc.!

Benutzerkennung

Hier ist der Benutzername in der Form anzugeben, wie er auch bei der Anmeldung verwendet wird.

Anschließend die Schaltfläche Passwort zurücksetzen wählen. Daraufhin erscheint in dem Fenster folgende Meldung:

Bitte prüfen Sie Ihr E-Mail Postfach. Sofern eine vorhandene Benutzerkennung mit E-Mail Adresse ausgewählt wurde, werden an diese E-Mail Adresse Anweisungen für das Zurücksetzen des Passworts geschickt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und zur Verhinderung von Benutzerkennungsphishing erfolgt keine Meldung, ob die eingegebenen Daten korrekt waren!

Wenn die Daten korrekt waren, erhält der Benutzer eine E-Mail mit einem Link zum Zurücksetzen des Passwortes.

Sie erhalten diese E-Mail, weil für Ihre Benutzerkennung ein neues Passwort für FeuerON angefordert wurde.

Bitte benutzen Sie den folgenden Link, um Ihr neues Passwort festzulegen:

[https://\[REDACTED\]bdc2d60dc7](https://[REDACTED]bdc2d60dc7)

Sollten Sie kein neues Passwort angefordert haben, ignorieren Sie diese E-Mail.

Nach Klick auf den Link öffnet sich die Seite zur Eingabe des neuen Passwortes.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist dieser Link nur 20 Minuten gültig!

Passwort ändern

Benutzername:

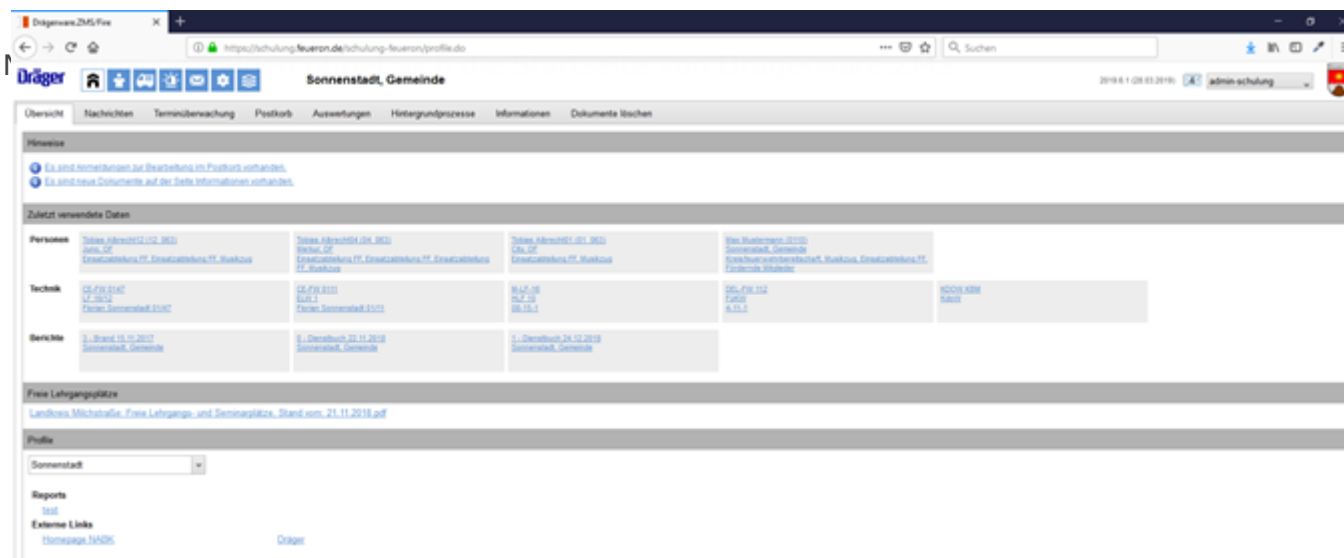
Neues Passwort:

Passwort bestätigen:

Folgende Anforderungen werden an das Passwort gestellt: Länge mindestens 10, Anzahl Großbuchstaben mindestens 1, Anzahl Kleinbuchstaben mindestens 1, Anzahl Ziffern mindestens 1, Anzahl Sonderzeichen mindestens 1

Nach Eingabe der neuen Daten, wird man automatisch in die Anwendung eingeloggt.

Startseite Drägerware.ZMS



Module

Über die Modulauswahl werden die jeweiligen Bereiche der Anwendung aufgerufen, um dort Daten zu bearbeiten. Je nach Rechtevergabe in der Benutzerverwaltung sieht der Benutzer nur die Module, die für ihn freigegeben wurden.



- 1 = Modul Übersicht
- 2 = Modul Personen
- 3 = Modul Technik
- 4 = Modul Berichte
- 5 = Modul Einstellungen
- 6 = Modul Archiv

Registerkarten

Die Registerkarten dienen der feineren Untergliederung der einzelnen Module. Je nach Rechtevergabe in der **Benutzerverwaltung** sieht der Benutzer nur die Registerkarten, die für ihn freigegeben wurden.

Zugewiesene Organisation

Hier wird die Organisation (Ortsteil, Gemeinde, Landkreis, etc.) angezeigt, die dem Benutzer zugeordnet wurde.

Benutzermenü

Über dieses Drop-Down-Menü kann der Benutzer verschiedene Funktionen aufrufen.

Hinweise

In diesem Abschnitt werden verschiedene Hinweise des Programmes (Neue Nachrichten, zu importierende Einsatzberichte, etc.) angezeigt.

Zuletzt verwendete Daten

In diesem Abschnitt werden die durch den Benutzer zuletzt verwendeten Daten untergliedert nach den Modulen angezeigt.

Freie Lehrgangsplätze

| | | | | | | | | | |
|---|-----|--|------|--|---|----|--|---|----|
| X | ZMS | | Fire | | X | HE | | X | NI |
|---|-----|--|------|--|---|----|--|---|----|

In diesem Abschnitt werden freie Lehrgangsplätze aus dem Modul eVA angezeigt, sofern entweder von der Landes- oder Kreisebene ein Newsletter erzeugt wurde.

Profile

In diesem Abschnitt werden die in den **Einstellungen - Profile** angelegten Organisations- oder Benutzer-Profile angezeigt.

Verwandte Themen:
[Profile](#)

Historie

In vielen Modulen stellt Drägerware.ZMS eine Historie zur Verfügung. Diese erfasst alle Veränderungen an den Datensätzen und dokumentiert, welcher Benutzer, wann, welche Änderung vorgenommen hat.

Nur Version HE:

Die Einträge in der Historie werden automatisch nach 6 Jahren gelöscht.

Nur Version NI:

Die Einträge in der Historie werden automatisch nach 5 Jahren gelöscht.